



Die B 432 ist für Hamburg-Pendler zum Teil eine Zumutung. Es geht durch viele Ortschaften – und die Autos werden immer mehr.

FOTOS: SVEN WEHDE (2)/DPA

Bundesstraße 432 – eine der schlimmsten Pendlerstrecken

Die Strecke von Bad Segeberg nach Norderstedt ist komplett überlastet – Die Wählerinitiative Segeberg fordert eine Lösung des Verkehrsproblems

Von Sven Wehde

Bad Segeberg/Norderstedt. Es ist die „Horrorstrecke“ der Segeberger und Stormarner: Die B 432 von Bad Segeberg nach Norderstedt ächzt unter der zunehmenden Zahl der Pendler, die jeden Morgen in Richtung Hamburg unterwegs sind. Die Wählerinitiative Segeberg (Wi-Se) hat deshalb jetzt eine Anfrage an die Kreisverwaltung gestellt. „Die Verkehrsbelastung nimmt immer weiter zu, weil immer mehr Menschen wegen zu hoher Grundstückspreise ins Umland ziehen und so zu Pendlern werden“, sagt Henning Wulf von der Wählerinitiative. Tatsächlich ist die Zahl der Pendler in den an Hamburg angrenzenden Kreisen Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg in nur fünf Jahren um 16 000 Menschen auf 162 237 Menschen gewachsen. Während es auf der Trasse über Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg Entlastung durch die AKN gebe, fehle eine solche Zugverbindung an der B 432, die durch Segeberg und teilweise durch den Kreis Stormarn führt. „Da gibt es nur den Bus von Bad Segeberg nach Ochsenzoll, aber der steht ja selber im Stau. Die Leute haben wirklich ein Problem, zur Arbeit zu kommen“, sagt Wulf. Für die Stormarner gibt es die Bahn über Reinfeld und Bad Oldesloe sowie natürlich die A 1. Für die Hamburg-Pendler, die im Westen Stormarns, zum Beispiel in Bargfeld-Stegen, wohnen, ist jedoch die B 432 ebenso die einzige Route nach Norderstedt und Hamburg.

Bundesstraße führt durch alle Orte

„Dabei war das auf der Strecke früher schon schlimmer. Wenn ich wusste, ich muss nach Norderstedt, hatte ich schon einen dicken Hals“, sagt Herbert Ott (70) aus Groß Rönnau. Er hat gerade einen Stopp an der Tankstelle an der B 432 in Nähe eingelegt, früher ist er hiersogartäglich gependelt. „Das ist nervenaufreibend, die Stre-



Dabei war das auf der Strecke früher schon schlimmer.

Herbert Ott
Autofahrer

cke ist furchtbar, bis zu einer Stunde bist Du hier unterwegs“, sagt er, „das ist ja keine richtige Bundesstraße, sondern die führt durch alle Ortschaften, da kommst du nicht voran.“ In den neuen Bundesländern seien die Bundesstraßen richtige Umgehungsstraßen, die an den Orten vorbeiführen. „Das ist für Einwohner und Autofahrer die viel bessere Lösung“, sagt Ott.

Straßenbau ist schwierig

Doch Segebergs Landrat Jan Peter Schröder (parteilos) macht wenig Hoffnung auf eine Streckenerweiterung oder andere Baumaßnahmen. „Aushaupläne seitens des Bundes sind nicht bekannt“, schreibt er in seiner Antwort auf die Anfrage der Wi-Se – räumt aber ein: „Die hohe Verkehrsbelastung auf der B 432 ist bekannt. Es gibt weder im Straßennetz noch im Schienenverkehr Alternativen zu der Verbindung.“ Betroffenen sei insbesondere aus Richtung

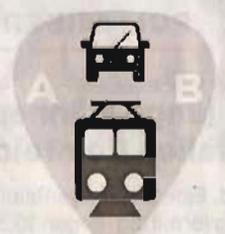


Trotz des Umbaus des Verkehrsknotenpunktes Ochsenzoll vor einigen Jahren staut sich dort häufig der Berufsverkehr.

Bad Segeberg der Zulauf auf den Knoten Ochsenzoll in Norderstedt. Einiges sei auch schon getan worden. „Im Bereich des Knoten Ochsenzoll wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt, um die Leistungsfähigkeit der Straße zu verbessern. Auch die Schaltung der Ampeln wurde bereits optimiert“, so Jan Peter Schröder. Viel mehr sei nicht möglich. Im weiteren Straßenverlauf bestünden aufgrund der Bebauung keine Möglichkeiten für eine Straßenerweiterung, auch die Einrichtung von Busspuren schein kaum möglich.

Nächstes Jahr kommt noch eine Baustelle hinzu

Die Wählerinitiative sieht aber keine Alternative, die „Verkehrsprobleme bedürfen einer Lösung“. „Was man da machen kann, ist die große Frage“, sagt Henning Wulf. Eine konkrete Lösung hat die Wählerinitiative auch noch nicht. Man müsse zumindest aber mal prüfen, „ob es eine Entlastungsstraße geben kann oder ob die B 432 ausgebaut werden kann.“ Zudem kommt auf die Pendler nach der Sanierung zwischen Leezen und Borstel in diesem Jahr eine weitere Baustelle in 2020 zu. Ausgerechnet am meist befahrenen Teilstück in Norderstedt muss die Fahrbahn erneuert werden. Ein genaues Datum gibt es für die Arbeiten noch nicht.



LN SERIE

PENDLER IM NORDEN

LN-Serie „Pendler im Norden“

Mehr als jeder zweite Arbeitnehmer in Segeberg, Stormarn oder dem Herzogtum Lauenburg muss zu seiner Arbeitsstelle pendeln. Die LN-Serie „Pendler im Norden“ ist nicht einfach nur eine Serie über, sondern vor allem eine Serie für Pendler. Wir berichten über die Sorgen, aber auch über die Vorteile des Pendelns, informieren über Rechte und gesundheitliche Folgen, wir geben Tipps zu Strecken und Fahrtmöglichkeiten und beleuchten das Thema in all seinen Facetten. Alle Folgen finden Sie auch auf www.ln-online.de/pendler